

Tipps fürs Sprachenlernen

Europa bietet fantastische Möglichkeiten zum Erlernen einer Fremdsprache, da viele Sprachgemeinschaften und Kulturen auf engem Raum versammelt sind. So können Sie sich gleich ausprobieren. Wir möchten mit diesen Lerntipps dazu beitragen, dass Ihr Kurs an der Volkshochschule erfolgreich wird und Spaß macht.

Tipp 1 – Beratung und Kursauswahl

Gehen Sie nicht „blind“ in einen Kurs. Lassen Sie sich vorher von uns beraten, damit Sie den Kurs buchen, der Ihren Vorkenntnissen, Fähigkeiten und Erwartungen am besten entspricht. In einem Kurs, in dem Sie bereits Bekanntes lernen, langweilen Sie sich und entmutigen andere Kursteilnehmer/-innen. Zur Auswahl eines Kurses überlegen Sie bitte, wie viel Zeit Sie pro Woche für die Sprache aufbringen können, wie lange Sie lernen wollen - intensiv oder über einen längeren Zeitraum - und welche Schwerpunkte Sie setzen wollen. So können Sie z.B. zwischen systematischen Kursen mit Lehrbuch, Konversations- oder Grammatikkursen wählen.

Tipp 2 – Motivation und Ziele

Überlegen Sie, was Sie mit der Sprache erreichen wollen. Dies könnten mögliche Beweggründe für einen Sprachkurs sein:

- Privatzwecke oder Reisen
- Eine andere Kultur verstehen
- Bei der Arbeit kommunizieren
- Mit Freunden oder Familienangehörigen sprechen
- Einen Aufenthalt im Ausland vorbereiten
- Zeitung lesen
- Die Möglichkeiten des Internets nutzen

Diese Gründe sind für die Auswahl des passenden Kurses wichtig. Bei uns stehen generell das Verstehen und Sprechen einer Sprache, also der mündliche Gebrauch, im Vordergrund. Deshalb wird auch häufig im Kurs gesprochen und zwar in der Fremdsprache. Sie müssen nicht alles auf einmal lernen. Setzen Sie sich klare und realistische Ziele und gehen Sie mit eigenem Tempo vor. Wenn Sie sich entmutigt oder frustriert fühlen – dies passiert den meisten Leuten von Zeit zu Zeit – dürfen Sie nicht aufgeben. Die ersten 2 bis 3 Semester sind beim Sprachenlernen die härtesten. Sprechen Sie mit Ihrem/r Dozenten/-in. Oder legen Sie eine Pause ein – dies hilft, mit neuer Energie wieder zu starten.

Tipp 3 - Fehler

Haben Sie keine Angst vor Fehlern. Sie lernen die Sprache nicht durch Schweigen, sondern durch aktive Teilnahme und Ausprobieren. Nur dann machen Sie Fortschritte. Auch „dumme“ Fragen bringen Sie und die anderen Kursteilnehmer/-innen weiter.

Tipp 4 – Regelmäßige Teilnahme und häufiges Üben

Es ist wichtig, dass Sie regelmäßig am Unterricht teilnehmen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Ein oder zwei verpasste Kursstunden lassen sich mit Hilfe des/der Kursleiters/-in aber nachholen. Üben Sie das Gelernte so oft wie möglich auch außerhalb des Kurses. Lieber täglich eine Viertelstunde als einmal 3 Stunden. Nutzen Sie jede Möglichkeit, die Sprache zu sprechen oder zu hören, z.B. im Sprachencafé der VHS oder durch fremdsprachiges Fernsehen und Bücher. Merken Sie sich Formulierungen, die Sie häufiger brauchen. Denken Sie daran, dass man nicht jedes Wort verstehen muss, um den Sinn zu begreifen.

Tipp 5 – Vokabeln lernen

Das Erlernen neuer Wörter ist leichter, wenn dies nach Themengebieten und mit Praxisrelevanz geschieht. Sie können sich z.B. in Ihrer Wohnung kleine Zettel mit dem neuen Wort an die Einrichtungsgegenstände kleben.

Tipp 6 – Grammatikregeln

Grammatik ist notwendig, aber kein Selbstzweck. Sie werden häufig die Regeln ganz nebenbei üben und vielleicht feststellen, dass Grammatik auch Spaß machen kann. Und akzeptieren Sie, dass man bei lebendigen Sprachen nicht immer alles logisch erklären kann.

Tipp 7 – Erreichung der Niveaustufe

Lernen ist ein individueller Prozess. Wie viel Zeit Sie brauchen, um eine Niveaustufe zu erreichen, hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Wenn Sie schon eine oder mehrere Sprachen gelernt haben, geht es schneller.
- Je intensiver der Kurs ist, desto schneller lernen Sie.
- Auch Alter und Sprachbegabung können eine Rolle spielen.

Tipp 8 – Haben Sie Spaß!

Vor allem ist eine aufgelockerte und stressfreie Atmosphäre wichtig. Nehmen Sie Kontakt zu Ihren Mitteilnehmern/-innen auf. Besprechen Sie auch Konflikte oder Schwierigkeiten. Die Kursleiter/-innen sind für Hinweise über ihre Arbeit sehr dankbar.

Und nun wünschen wir viel Erfolg!